

Ziele des "gustaf nagel" Fördervereins

Der unkonventionelle Naturmensch, Wanderprediger und Lebensreformer Gustav Nagel (1874-1952) hinterließ seine stärksten Spuren in Arendsee. Neben den historischen Persönlichkeiten Bismarck, Winckelmann und Reutter ist er nicht nur eine der bekanntesten, sondern auch ungewöhnlichsten historischen Persönlichkeiten, die mit der Stadt verbunden sind. Der 1999 in Arendsee gegründete "gustaf nagel" Förderverein ist bestrebt und engagiert, das Erbe Gustav Nagels nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und für die Nachwelt zu erhalten. Dazu gehört alles rund um Gustav Nagel als u.a. Poet, Liedermacher, Naturmensch und -heilkundler, Rechtschreib- und Lebensreformer und Friedensapostel. Zudem geht es dem "gustaf nagel" Förderverein ganz besonders darum, Nagels Werk als Künstler und Schöpfer für Bauten und Gestaltungselemente erinnert, bekannt, lebendig und genutzt zu machen. Die Pflege, Erhaltung und Rekonstruktion von Nagels heute zur Stadt Arendsee gehörendem Grundstück am Südufer des Arendsees - das heutige Gustav-Nagel-Areal - und seines „paradisgarten“ sind Kernstück der Vereinsbemühungen. Der Verein möchte die Stadt Arendsee als Eigentümerin des Seegrundstücks für das Thema sensibilisieren und sie sowie touristische Anbieter, weitere Kooperationspartner, Arendseer Bürger und andere Helfer zur Unterstützung des Vorhabens gewinnen. Aktuell entsteht ein Konzept, um in den nächsten Jahren und für die Zukunft die Sicherung und touristische Nutzung des Erbes von Gustav Nagel umzusetzen. Die Vereinsmitglieder sollen die Konzepterstellung unterstützen und die Umsetzungsvorbereitung der wichtigsten herausgearbeiteten Maßnahmen begleiten.

Trotz der stetig geringer werdenden Zahl der Gustav-Nagel-Kenner sind die Vereinsmitglieder überzeugt, dass auch bei heute lebenden Generationen nicht nur die ungewöhnliche Biografie Gustav Nagels auf Interesse stoßen dürfte, sondern auch seine Botschaften für ein gesünderes, glücklicheres und friedlicheres Leben hochaktuell sind. Der noch kleine "gustaf nagel" Förderverein soll an Mitgliedern auch jüngeren Alters wachsen. Langfristiges Ziel ist es, Gustav Nagels „Garten Eden“ wieder zu einem kleinen Paradies am Arendsee zu gestalten, das die spannende Geschichte eines ungewöhnlichen Menschen erzählt und den Besuchern Anregung und Inspiration für ihr heutiges Leben geben kann. Das vielschichtige Wirken Gustav Nagels gibt gute Ansatzpunkte, verschiedenste Themen aufzugreifen und miteinander zu verbinden - z.B. Natur, Wasser, Gesundheit, Ernährung, Architektur, Musik, Garten, Spiritualität. Das überlieferte historische und kulturelle Erbe soll erhalten, vervollständigt und revitalisiert werden. Somit lassen sich neue und besondere Angebote für Einheimische und - regional und überregional - für aktuelle und potenzielle Touristen unterschiedlicher Interessen- und Altersgruppen entwickeln.

Mit Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen will der Verein für das kulturhistorische Erbe und die damit verbundene „Verpflichtung“ sensibilisieren und interessieren. Mit der Wiederbelebung, Restaurierung und Erhaltung des heutigen Gustav-Nagel-Areals entsteht ein weiterer touristischer Anziehungspunkt in Arendsee und der Altmark und Stadt und Region werden zu einem noch attraktiveren Lebensort.